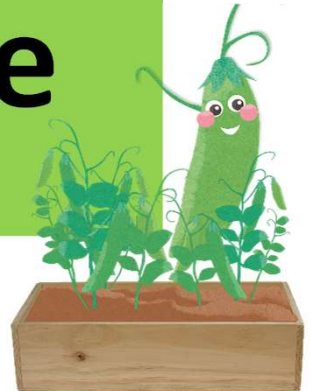


Ablauf und Regeln

Saatguttauschbörse



Liebe Kolleg:innen,

Für einen reibungslosen Ablauf bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:

1. Dies ist ein Angebot **ausschließlich** für die **Mitarbeitenden** der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.
2. Nehmen Sie sich nur ein Tütchen von den Sorten, die Sie im **Eigenbedarf** anpflanzen möchten, sodass jede:r die Möglichkeit erhält etwas mitzunehmen (**max. 10 Tütchen insgesamt**).
3. Achten Sie darauf entnommene **Tütchen** wieder an die richtige Stelle **einzusortieren**.
4. Wir würden uns wünschen, dass Sie uns **1-2 Pflänzchen** des Saatguts für eine **Pflanzaktion** an der Kreisverwaltung zur Verfügung stellen (s. 15. Mai 2024).
5. Außerdem wäre es wünschenswert, wenn Sie Ihr **eigenes, samenfestes (BIO-)Saatgut vorbeibringen** und Ihren Kolleg:innen zur Verfügung stellen. Tütchen sind bei uns erhältlich. Infos zum Saatgut tragen Sie bitte in das bereitliegende Formular ein.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Wir wünschen allen viel Spaß und freuen uns auf regen Austausch 😊

Bei Fragen oder für die Abgabe der Pflanzen/ des Saatguts melden Sie sich gerne jederzeit bei Frau Steffens (R 036; -2172) oder Frau Heck (R 032; -2173).

Ankündigung Mitarbeitendenaktion

Pflanzaktion am 15. Mai 2024



- Bepflanzung der dynamischen Agroforstfläche am DG I (ein Stück links weiter vom Haupteingang)
- Theorie und Praxis des dynamischen Agroforsts
- Durchgeführt von Katja Wiese (Naturefund e.V.)
- Uhrzeit: 16:00 bis 18:00 Uhr *(Änderungen möglich)*
- Für Häppchen und Getränke wird gesorgt

❖ *Alle, die bei der Saatguttauschbörse Saatgut mitgenommen haben, werden gebeten ca. 1 Woche vorher (**bis zum 08. Mai 2024**) 1-2 aus dem Saatgut gezogene Pflanzen vorbeizubringen! Bitte anmelden, damit wir planen können.*



Tipps und Tricks

von Gärtner:innen für Gärtner:innen



Wurzelwerk von Marie Diederich

Instagram: marievonwurzelwerk

Homepage: <https://www.wurzelwerk.net/>

Marie ist leidenschaftliche Gärtnerin, Einkochsuchti und absolut hühnervernarrt.

Hier findest du jede Menge Artikel rund um die Themen Gemüsegarten, Tierhaltung und das Haltbarmachen der eigenen Ernte.

Viel Spaß beim Stöbern!

Bio-Balkon von Birgit Schattling

Homepage: <https://bio-balkon.de>

Instagram: birgitschattling



Eine mehrfach preisgekrönte Balkonbotschafterin aus voller Überzeugung, Autorin und Veranstalterin der Bio-Balkon Kongresse, die jährlich im Frühjahr online und gratis im Internet stattfinden. Sie hilft Stadtmenschen dabei, wieder mehr Grün in die Städte zu bringen, indem sie ihnen mit praktischen Anleitungen zeigt, wie sie ihren Balkon zu einer üppigen Oase machen, der ihnen Freude bereitet, Gesundheit bringt und eine Wohltat für Insekten und Tiere ist und wo sie ernten können.



Naturefund e.V.

Homepage: [https://www.naturefund.de/projekte/dynamischer agroforst/mein garten](https://www.naturefund.de/projekte/dynamischer_agroforst/mein_garten)

Einen eigenen Garten im Dynamischen Agroforst anzulegen, ist ganz leicht und macht viel Spaß. Man lernt viel über die Natur und wie Pflanzen zusammen harmonieren. Und natürlich kann man sich über einen ausgesprochen reichhaltigen Ertrag freuen!

Hier finden Sie verschiedene Informationen zu einzelnen Bereichen!



Bingenheimer Saatgut

Homepage:

<https://blog.bingenheimersaatgut.de/>



Ausführliche, artenspezifische Tipps z.B. zu Aussaat, Pflanzung, Fruchtfolge und Mischkultur, Kulturführung, Problemen, Ernte und Lagerung sowie Sortenempfehlungen. Reinschauen lohnt sich!

Aussaatkalender

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Aussaat Freiland												
Voranzucht												
Pflanzung Freiland												
Ernte												

Sortentypische Eigenschaften

Rankend: ja
Fruchtgewicht: 1,1 kg
Botanischer Name: Cucurbita maxima
Entwicklungszeit in Tagen: 105
Essbare Schale: ja

Artspezifische Anbauhinweise

Saattiefe: 2-3 cm
Keimtemperatur zur Anzucht: über 20 °C, mit geringen Temperaturschwankungen Tag/Nacht
Abstände: 120-200 x 50-100 cm
Direktsaat: ab Mitte Mai nach den letzten Frösten

Gewusst wie!

Die Keimtemperatur beim Kürbis sollte idealerweise durchgehend über 22 °C gehalten werden, da ein schnelles Auflaufen (innerhalb von 7 Tagen) der Samen wichtig ist. Kürbisjungpflanzen nicht pikieren, sie sollen beim Pflanzen nicht überständig sein (optimal 2-3 Laubblätter). In kühlen Mainächten unter 10 °C mit einem Vlies abdecken. Ausführliche Informationen zum Anbau finden Sie in unserem Pflanzensteckbrief Kürbis.

NDR – „Verbotenes Gemüse“

Wer alte Sorten anbaut, muss aufpassen: Mit dem Saatgut nicht zugelassener Pflanzensorten zu handeln, ist gesetzlich verboten. Warum tun drei Gemüsezüchter es trotzdem?

<https://www.youtube.com/watch?v=eJlf-aSlkJo>



ARD Mediathek: Hr – „Der Kampf ums Saatgut“

Das Saatgutgeschäft wird mittlerweile von einigen wenigen Großkonzernen bestimmt. "Alte Sorten", die nicht so überzüchtet sind, dafür aber oft intensiver im Geschmack, sind nur noch schwer zu bekommen. Dabei geht Sortenvielfalt verloren. Und Landwirtinnen und Landwirte werden immer abhängiger von den sogenannten Hybridsamen, die sie jedes Jahr neu kaufen müssen. Wir haben Menschen getroffen, die etwas dagegen unternehmen wollen. Indem sie etwa sogenannte samenfeste Sorten züchten, die den regionalen Bedingungen angepasst sind. Eine andere Idee: Saatgut vor der Vereinnahmung durch die großen Agrarfirmen schützen – mithilfe einer sogenannten Open-Source-Lizenz.

Kinofilm - „Unser Saatgut“

Prachtvolle Öko-Doku zur Rettung der Saatgutvielfalt: Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Saatgut. Verehrt und geschätzt seit Beginn der Menschheit, sind die Samen unserer Kulturpflanzen die Quelle fast allen Lebens. Sie ernähren und heilen uns und liefern Rohstoffe für unseren Alltag. Doch diese wertvollste aller Ressourcen ist bedroht: Mehr als 90 Prozent aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden. Biotech-Konzerne wie Syngenta und Bayer/Monsanto kontrollieren mit gentechnisch veränderten Pflanzen längst den globalen Saatgutmarkt. Daher kämpfen immer mehr passionierte Bauern, Wissenschaftler, Anwälte und indigene Saatgutbesitzer wie David gegen Goliath um die Zukunft der Sortenvielfalt. Mit ihrem Dokumentarfilm „Unser Saatgut“ folgen Taggart Siegel und Jon Betz diesen leidenschaftlichen Saatgutwächtern, die unser 12.000 Jahre altes Nahrungsmittelerbe schützen wollen. Ohne es zu wissen, werden sie zu wahren Helden für die gesamte Menschheit, denn sie verbinden uns wieder mit dem ursprünglichen Reichtum unserer Kultur, die ohne die Saatgutvielfalt nicht bestehen kann

<https://www.wfilm.de/unser-saatgut/>

